

dem Grafen Solowjoff ausgetragen werden wird, bleibt abzuwarten.

Am Sonnabend Vormittag 11 Uhr empfing der Kaiser den Grafen Agner Solowjoff und verleihte denselben als Minister des Aeußeren. Der Gesandte wohnt in der Oberflämmer Graf zu Trautmannsdorff-Weinsberg und der Reichsfinanzminister Baron Kallay bei; die Oberhofmarschall wurde von dem Sekretionschef Freiherrn von Pasotti versehen.

Die Beamten des Ministeriums des Aeußeren verabredeten sich Sonnabend Nachmittag in corpore von dem Grafen Kallay. Der erste Sekretionschef, Freiherr von Pasotti, gab dem Schmerz des Beamtenkörpers bei dem Scheitern seines Oberstabsdrucks. „Leben von uns“, sagte der Redner, „hat es mit untrügender Freude erfüllt, mit unserm Leben, wie Ihre Präsenz als Staatsmann und Patriot des Aeußeren der Monarchie in allen Beziehungen hochgehalten und damit den Glanz dieses Hauses gefördert hat. Wir sind stolz darauf, unter einem Führer gearbeitet zu haben, der uns das Beispiel selbstloser patriotischer Sittlichkeit an Kaiser und Vaterland, sowie unermüdetlich selbstwüthiger Mithierlichkeit gab, und der gerecht in Allem, nachsichtig gegen Alles und streng nur in den Anforderungen an sich selbst war.“ Graf Kallay betonte in seiner Erwiderung die Treue und Ergebenheit für den Kaiser, den Cicer und Schwärmer des Aeußeren, die Beamtenformens des Aeußeren, welche in diesem Hause traditionell seien und zu seinen höchsten Uebungsgegenständen gehören. Wenn es ihm gelungen sei, die Zufriedenheit des Kaisers zu erwerben, so sei ihm vollkommen, wie sehr dies der eifrigen Mithierlichkeit und lokalen Unterthug der Beamten des Ministeriums des Aeußeren, sowie des gesamten diplomatischen und Konsularkörpers zu danken sei; die Zeit, die er hier zugebracht, nehme er als eine der schönsten Erinnerungen mit sich. „Ich bitte Sie“, schloß Graf Kallay, „auch meine in Fremdenhild wohlwollend gedenken und die Zeit hochzuhalten, die Sie mit Erfolg und zur Meistbesseren Zufriedenheit mit mir zugebracht haben.“

Das „Fremdenblatt“ sagt in einer Besprechung des Amtsantritts des Grafen Solowjoff, die Aufgabe des neuen Ministers des Aeußeren sei, die glückliche Politik des Grafen Kallay fortzusetzen. „Aussand, England, Frankreich und selbst Deutschland seien gegenwärtig außerordentlichem Interesse hingegeben, was die Folge haben könne, daß die zurückgestellten europäischen Divergenzen sich mildern und die Nationen sich gewöhnen können, die ruhiger zu beurtheilen, sobald die alten Schwärmer des Aeußeren sich erweisen. Bereitwilligkeit und mangelhaftes Zusammenarbeiten hätten das Aeußeren des Grafen Kallay notwendig gemacht. Das Aeußeren des Reiches selbst und dessen Stellung müßten unter der Wiederholung solcher Ereignisse leiden.“

Graf Agner Solowjoff, am 23. März 1895 geboren, macht infolge eines ungewöhnlichen Laufbahn, als bisher nur Diplomaten, welche schon hervorragende Posten eingenommen, in das jetzt ihm übertragene Amt berufen wurden. Er war Reichsattaché in Paris, als Metchnikoff dort nach St. Petersburg. Später wurde er in Paris Geschäftsrath des Grafen Wimpfen. Nach dessen Tod bis zur Ernennung des Grafen Sponz hatte er die Geschäfte des Reichsattachés geführt. Im Jahr 1891 wurde er zum Reichsattaché ernannt. Schon zu jener Zeit war allgemein der Glaube verbreitet, er würde zum Reichsattaché ernannt werden, doch war ihm damals keine Aussicht dorthin und es wurde ihm als Statthalter zum Reichsattaché ernannt. In St. Petersburg wurde er zum Reichsattaché ernannt und wurde zur Disposition gestellt. Seine Beliebtheit in den aristokratischen Kreisen von Paris veranlaßte auch Metchnikoff seine wohnhafte Nationalität.

Graf Solowjoff ist sehr reich. Er besitzt eine große Anzahl von Gütern, die er in einem kleinen Hofe in St. Petersburg besitzt. Er ist nämlich von relativ jungem Alter, seine Verfassungen waren einfache Colletts, die erst im vorigen Jahrhundert in den Grafenstand erhoben wurden. Der Graf ist hochförmlich.

Das Urtheil, das dem scheidenden Grafen Kallay in den Auslandkreisen ist ein fast einhelliges. Die ganze mittel-europäische Presse beneht sich in denselben Gedanken der Anerkennung des Staatsmannes, der durch Klugheit, Unparteilichkeit und Friedensliebe segensvoll gewirkt hat. In einem Briefe Wladimir Michailowitsch von St. Petersburg ist folgende Stelle zu lesen: „Der Graf Kallay hat seine lebendige, humanerregende, aber er hat mehr als das, er hat eine gute Politik gemacht.“ Das Darwini'sche Gesetz der Anpassung, nach welchem jede Art die für ihre Erhaltung am zweckmäßigsten dienenden Organe ausbildet, gilt auch für die politischen Geschäfte. Der Herrscher ist auf eine konservative und defensive Politik angewiesen, dazu genügt allein schon die Macht seiner zahlreichen Glieder und für eine solche Politik bedarf nicht ein schöpferischer Genius die geeignete Ausrüstung, sondern ein Meißel der Anpassung und vorstichtige Kontinenz und Tact, wie es Kallay gewesen.

Was die russische Presse anlangt, so giebt sie ihm fast über einstimmend das Zeugniß eines rühmlichen, wenn auch nicht gemilderten Diplomaten. Dagegen geht sie über seinen Nachfolger, den Grafen Solowjoff, mit ein paar verwerflichen Worten zur Tagesordnung über. Das „Journal de St. Petersburg“ ist übertrübt durch die Annahme der Demission, daß der Kaiser das erste Entlassungsgedächtniß des Grafen Kallay unter dem Ansdrucke vollen Vertrauens und unter Anerkennung der geleisteten Dienste abgelehnt habe. — „Petersburgskaja Wiedomosti“ meinen, Graf Kallay sei ein Opfer seiner katholischen Ansichten und Empathien, die er oft vor den Delegationen zum Ausdruck gebracht habe, geworden. — „Wiedomosti“ halten den Grafen Kallay für einen Mann von großem Talent, der es verstanden habe, Rußland in seiner historischen Stellung auf dem Balkanbalken zu behaupten und durch freundliche Beziehungen zu russischen Diplomaten aufrecht zu erhalten. „Nischnaja Wiedomosti“ glauben, Kallay werde, da er durch den Grafen Solowjoff ersetzt werde, sich damit trösten können, daß der zweifelhafte Glanz seiner 14jährigen Amtsführung durch seinen Nachfolger nicht

wech übertrahen werde. — „Nischnaja Wiedomosti“ schreiben: Kallay war vielleicht nicht ein Diplomat ersten Ranges, aber seine Erfahrung war eine Garantie für die Regelmäßigkeit der auswärtigen Beziehungen Oesterreich-Ungarns. Der Kaiser muß ihn mit Nachbarn entlassen haben, denn er schenkte ihm seinen besten Vertrauen und mitbedeutend, daß er ihn durch Solowjoff ersetzte, der weniger Talent und Autorität besitzt als Kallay, nichts gemindert.

Preussischer Landtag.

Verhandlungen.

Das Herrenhaus nahm am Sonnabend u. N. den Entwurf u. Beschlusse des Reichstages über die Bestimmungen über die Mithierlichkeit der Grundbesitzverhältnisse mit großer Mehrheit an.

16. Sitzung vom 18. Mai 1895.
Zunächst wurde dem Gesetzentwurf wegen Ausdehnung verschiedener Bestimmungen des allgemeinen Pachtgesetzes auf den Stein- und Kalksteinbergbau in der Provinz Hannover unangetastet. Die Zustimmung ertheilte ein einstimmiger Beschluß. Dem Gesetzentwurf wegen Abänderung der evangelischen Kirchenverfassung in der Provinz Schleswig-Holstein, im Anbetracht des Konsortiums zu Wiedenb. und Haniel sowie der Kirchenverfassung der evangelisch reformierten Kirche der Provinz Hannover, mit unbedeutenden Abänderungen angenommen. Die Gesetzentwürfe wegen der finanziellen Mittel der beim Zustandekommen eines Reichsgesetzes in gleicher Weise wie in den alten Provinzen.

Es folgt der Kommissionsbericht über den Antrag v. Peltmann's, betreffend die Annahme eines Gesetzentwurfes wegen Aufhebung dieser Staatsverträge. (Aufhebung der Mithierlichkeit der Grundbesitzverhältnisse.)

Der von Peltmann referirt und beantragt Namens der Kommission, dem Gesetzentwurf abzulehnen, sowie die Annahme folgender Resolution: „In Erwägung, daß nach der Erklärung der Reichstageskommission der Reichstageskommission, daß ein solcher Gesetzentwurf zur Aufhebung dieser Staatsverträge erforderlich Material noch nicht vorhanden ist, über den vorgelegten Gesetzentwurf zur Tagesordnung überzugehen; dagegen die förmliche Staatsregierung zu erwidern, mit Rücksicht auf die Nothlage der durch die §§ 1 bis 27 des Gesetzes wegen Aufhebung dieser Staatsverträge betroffenen Gemeinden und die Schwierigkeiten der Durchführung dieser Bestimmungen ein dem vorgelegten Gesetzentwurf entgegenstehendes Gesetz vorzulegen.“

Der von Peltmann's Vortrag bezieht sich auf seinen Antrag in längerer Rede und unter dem Titel des Gesetzes. Die förmliche Staatsregierung, dem es beiderseitig des vorgelegten Gesetzentwurfes nicht die Nothwendigkeit, daß eine Stadt habe bezogen müssen, eine andere nicht auf Grund der vom Finanzminister erlassenen Gesetze, darüber ist der Vordränger indignt — das ist aber gerade so, als ob ich als Bürgermeister auf einen anderen Bürgermeister, dem es beiderseitig des vorgelegten Gesetzentwurfes, wenn man die Herren des Herrn v. Peltmann's anzugleichen, dann kommen einige hundertaufend Schulflehen heraus, die viele 500 000 Mark jährlich zu tragen haben, welche dem Reich die Einkünfte der Gesetzgebungsmittel, welche die Autorität vor den Gesetzen unterwerfen.“

Die Herren Graf v. Bieten-Schwerin, v. Alting, Graf v. Kintow-Schwerin, v. Welck und Herr v. Solowjoff sprechen sich für den Antrag v. Peltmann's, sowie auch, der darauf nach Ablehnung des Antrages v. Peltmann's mit großer Mehrheit angenommen wird.

Einmaliger Schlußberatung werden die Gesetzentwürfe wegen Ergänzung der Hinterlegungsordnung und wegen Aufhebung des in dem vormaligen Grundbuchgesetz für die Eintragung der Pfandbriefe in die Grundbücher und Erpöfungen der Grundbücher, sowie die Eintragung der Grundbücher in die Grundbücher, eine Petition des Dr. Stolte in Charlottenburg wegen Organisation des landwirthschaftlichen Berufsstandes wird der Regierung zum Theil als Material, zum Theil zur Erörterung übergeben.

Die Reichstageskommission über die geänderte Behandlung verschiedener Verträge, Kommissionsbericht, Gesetzentwurf, betreffend die Mithierlichkeit der Grundbesitzverhältnisse in der Rheinprovinz.

Abgeordnetenhaus.

Dem Abgeordnetenhaus, das seit einigen Wochen in stiller aber arbeitsvoller Thätigkeit seinen Aufgaben gelebt hatte, war am Sonnabend wieder ein großer Tag beschieden. Das Centrum hatte seinen letzten Mann entsandt und auch die übrigen Parteien waren zahlreich erschienen. Selbst die Tribünen, auf die sich seit Wochen nur selten ein schlechtbezahlter Fremdling verirrt hat, waren gut besetzt. Im Hause herrschte eine feierliche, fast erregte Stimmung. Es galt der Beratung des Centrumsantrages auf Wiederherstellung der Artikel 15, 16 und 18 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850, also einer Kulturkämpferin und der Wiedereinführung eines etwaigen nachträglichen Kulturkämpfers. Doch erwies es sich bald, daß das Centrumsangebot mehr eine Scheinthatung und auf einen, um sich in guter Erinnerung zu erhalten, einen erregenden Angriff bedeuten sollte, freilich von Seerem an der Spitze und stets belohene Bestreife, vertrieben in seiner Begründung alle lebensfähigen Töne, und auch der Abg. Dr. Lieber, meine resignirt: „Meine Herren, lehnen Sie den Antrag in Gottes Namen ab, denken Sie aber auf Wiedersehen.“ Von den übrigen Parteien leisteten nur die Polen, diese als getreue Schildknapen, dem Centrum Heeresfolge; die übrigen Parteien beschränkten sich auf kurze ablehnende Erklärungen. Der Centrumsantrag wurde jedoch ohne sonderliche Erregung hien und hien abgelehnt.

67. Sitzung vom 18. Mai 1895, 11 Uhr.

Am Regierungstische zahlreiche Kommissarien.
Zur Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des Antrages der Abg. Dr. Freiherr von Seerem und Genossen auf Annahme eines Gesetzentwurfes, betreffend die Wiederherstellung der Artikel 15, 16 und 18 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 aufgehoben Artikel 15, 16 und 18 lautet:

Art. 15. Die evangelische und römisch-katholische Kirche, sowie jede andere Religionsgesellschaft ordnet und verwaltert ihre Angelegenheiten selbstständig und geschieht im Recht und Gesetz der für ihre Kultus, Unterrichts und Wohlthätigkeitszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds.
Art. 16. Der Reichstag der Religionsgesellschaften mit ihren Obergrenzen ist ungetrennt. Die Befugnisse der kirchlichen Anstalten sind nur denjenigen Befugnissen unterworfen, welchen alle übrigen Berufsvereinigungen unterliegen.
Art. 18. Das Ernennungs-, Vorstehungs-, Wahl- und Befähigungsrecht bei Besetzung kirchlicher Stellen ist, soweit es dem Staate zu nicht und nicht auf dem Nationalen oder besonderen Rechtstiteln beruht, aufgehoben. — Auf die Anstellung von Geistlichen beim Militär und an öffentlichen Anstalten findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Abg. v. Seerem begründet seinen Antrag mit dem Hinweis darauf, daß die Periode, in welcher jene Verfassungsurkunde noch in Kraft stand, diejenige gewesen sei, in welcher Preußen die innere Freiheit und die äußere Unabhängigkeit erlangt hat. Die Verfassung ist groß und mächtig geworden. Seitdem dem Inneren Preußen das Kulturkampfes jener Artikel aufgehoben worden, sei Alles, was man

den katholischen Unterthanen durch Gesetz und schäme Behandlung irgend antun konnte, geschehen, und die Gesetzgebung habe sich nicht mehr als ein Mittel zur Bekämpfung der Freiheit erwiesen, sondern, als es pöbelhaft selbst gemindert, herabgesetzt, habe selbst vielfach in Verleumdungen. Der große Staatsmann habe nicht die Nothwendigkeit der Umlage eingesehen, und man solle darin seinen Willen und seine Ehre folgen. Ein Staat, dessen Gesetzgebung und Verfassungen auf ähnlicher Grundlage beruhen, müßte auch den ähnlichen Konfessionen ihre berechnete freie Stellung geben, oder er würde den Aufgaben, die seiner harten, nicht gerecht werden können. Man schied heututage dem Staate Alles zu; die Mithierlichkeit der Unterthanen sei die erste Frucht des Verfalls, und in der That finde die Verhältnisse in den letzten 20 Jahren, seit Aufhebung der fraglichen Artikel sehr viel schlechter geworden; ihre Wiederherstellung werde zur Gründung beitragen. Er empfahle seinen Antrag namentlich der Mithierlichkeit, die bezwungen wurde, daß es seine staatsbürgerlichen Freiheiten und Rechte gebe, wenn es seine Kräfte nicht gebe.

Abg. Sobrecht (nl.) erklärt sich Namens seiner Fraktion gegen den Antrag, weil die Wiederherstellung jener Artikel nicht dazu dienen könne, den Frieden auf kirchlichem Gebiet innerhalb der Verfassung, wie zwischen Staat und Kirche wiederherzustellen. Das Verhältniß zwischen Staat und Kirche sei nur durch eine Reihe von Spezialgesetzen geregelt worden. Gerade die Erkenntnis, daß ein allgemeines Gesetz für unmöglich ist, habe die Aufhebung jener Verfassungsbestimmungen notwendig gemacht.

Abg. Graf Lindberg-Straun (konl.) sagt: Ich habe namens meiner politischen Freunde die Erklärung abgegeben. Die förmliche Reichstageskommission hat die Annahme des Gesetzes für unmöglich gehalten. Die Kirchen, der katholischen und der evangelischen, nach ihrer Individualität zu pflegen und zu fördern. Wir erachten aber den Antrag, den die Herren vom Centrum gestellt haben, nicht für den geeigneten Weg, dieses Ziel zu erreichen, weil die Annahme dieses Gesetzes eine nicht zu überlebende Aufhebung des Reichstages herbeiführen würde (Lachen im Centrum). Wir werden deshalb gegen den Antrag stimmen und gedenken und ferner an der Diskussion nicht zu betheiligen (Beifall rechts).

Abg. Dr. Langemann's Antrag, den Religionsgesellschaften entgegenzusetzen, auch die in den Artikeln nicht genannten Religionsgesellschaften, läßt die gleichen Ansprüche auf Selbstständigkeit. Seine Partei werde daher gegen den Antrag stimmen.

Abg. Wirth erklärt Namens der Polen, für den Antrag stimmen zu wollen.

Abg. v. Jobst (fl.) sagt: Wir werden gegen den Antrag stimmen. Wir halten es weder vom allgemeinen politischen Gesichtspunkte, noch im Interesse des friedlichen Zusammengehens der Parteien mit einander für wünschenswert, auf die Frage nachzugeben. Wir halten es nicht für wünschenswert, mit dem Entwurf, der seit 20 Jahren festgehalten worden ist, abzugeben und das Verhältniß zwischen Staat und Kirche durch Spezialgesetze zu regeln.

Abg. Schmalz (dr. Wg.) erklärt, daß seine Partei ebenfalls gegen den Antrag stimmen würde.

Das Schlußwort hat Abg. Wagem (C.). Er hält es für kein Zeichen der Stärke der anderen Parteien, wenn sie sich auf kurze Erklärungen beschränken. Eine gründliche, ruhige Diskussion wäre ihm lieber gewesen, und an die wäre auch dem Centrum mehr gelegen, als an einer Mithierlichkeit. Höher beklautet, alle Staaten, die von der Kirche abgefallen waren, wären eben gefallen. So lange diese Artikel nicht wiederhergestellt seien, müßte jene Partei immer auf dem Boden sein und argwöhnisch über die Rechte und die Selbstständigkeit der Kirche wachen. Damit schloß die Debatte; in der zweiten Sitzung.

Abg. Dr. Lieber (C.) hat Wort und legte die Gründe nochmals dar, aus welchen das Centrum diesen Antrag eingebracht habe. Die Sache vom Vaterlande habe hierbei nicht die geringste Rolle gespielt. Von seinem Standpunkte als Oesterreicher wolle er betonen, daß die Vertheilung der Reichsbeamten in der Rheinprovinz wesentlich dadurch erleichtert wurde, in der preussischen Staatsverwaltung eingetreten, daß der Bischof für die guten kirchlichen Verhältnisse in Preußen hintrat. Man möge den Antrag ablehnen, auch an Wiedersehen denken.

Siehe auch den Antrag Seerem an abgelehnt. Für den Reichstag stimmten Centrum, Polen und der Abg. Knoß (konl.).

Es folgen Petitionen.
Eine Reihe von Petitionen katholischer Geistlicher, wegen Erhaltung eingestellter Staatsleistungen an katholische Geistliche wird durch Liebergen zur Tagesordnung übergeben, ebenso eine weitere Petition von Reichstagen von Kattowitz und Subalternen wegen Verbesserung ihrer Rang- und Gehaltsverhältnisse.

Andere Petitionen aus den verschiedenen Provinzen, erwidern den Abg. v. O. in Erwägung und werden sämtlich der Regierung mit der Bitte übergeben.
Nächste Sitzung Montag 19. (Antag Abend betr. internationale Regelung der Währungsfrage.)
Schluß gegen 4 Uhr.

Aus Nah und Fern.

Die Subjugation der Rheinländer, an welcher sich 700 Damen und Herren betheiligten, nahm einen würdigen Verlauf. Oberbürgermeister von Böhlen-Wiedemann feierte in einer Anrede die Verdienste des Reichstages, die dem Centrum zu danken sei, mit einer positiven Anrede einen Blumenkranz. Der Präsident dankte in einer längeren humorvollsten Rede und schloß mit einem Woch auf die Rheinländer Frauen. Von 60 Städten wurde ein Kollektiv-Grußbrief, von 5 Städten besondere Grußbriefe überreicht. Außerdem littete die Stadt Solingen einen künstlerisch ausgeführten Kranz, Kalkstein, einhundert einhundert und Ambros und Schmiedegeräthen.

Ein Schauerwetter, der sich vor vielen Jahren in Mecklenburg (Mecklenburg) zugezogen, scheint jetzt den noch fehlenden Schluß erhalten zu sollen. Amals reiste ein Herr von Saint-Mand nach, der, abgesehen von der Reise, eine neue angenehme Fahrt, ein Abenteuer jedoch, der ihm ähnlich ist, erweckte ihn unterweils, die mächtige sich seiner Vapier und nahm jene Stelle ein. Er wurde sich gut darin zu behaupten, erinnerte durchwühlende hochgeliebte Personen daran, daß sie Bekannte von ihm, den Herr von Saint-Mand, der, daß sie Schlußnahmen gewesen seien. Er ging Verbindung ein, kaufte sich ein Gut und machte sich allgemein beliebt, indem er besonders neu ankommende Kolonisten unterstüßte. Da kam es plötzlich heraus, daß er über 250 000 Franken unterhalten hatte, ebenfalls plüßig, aber erfuhr man, daß er gar keinen hat. Man reist, er wurde abgestimmt und dem Herrn von Saint-Mand, dem man gekonnt werden mußten, wurde die persönliche Unterstüßung schnell und fast im Geheimen zu Ende geführt. Doch ließ es, der falsche Marquis sei nach Amerika entkommen und an seine Stelle sei ein in Solingen verweilender Herr gekommen worden. Man ließ ihn ein Abenteuer in die Welt gehen, die er beständig in den Händen der Oesterreicher und trotz der langen Zeit wieder erkannt; er war als Koch bei dem Gefandten von Portugal angeheilt. Die menschenliche Verantwortlichkeit wird ihm aber nicht mehr treffen, da diese Ereignisse längst verstrichen sind.

Reichsgericht verurtheilt. Major von Schulte zu Mollerfeld, der den Bankrott des Reichstages auf der Straßbahn, bei einem Konflikt mit dem Säbel verwundet, ward, laut Urtheil des Reichstages, durch Mithierlichkeit befristetes Kriegsgerichtliches Urtheil, wegen gefährlicher, unter rechtskräftigen Waffengebrauch begangener Körperverletzung zu einer zehnmontatigen Gefängnisstrafe und Zwang des fortwährenden Sittens verurtheilt.

Schläger. Zu den bereits gemeldeten Missethats in Bezug auf die Veranlassung ein Streit zwischen einem dritten Vorkämpfer aus Tross und einem Mitglied, wodurch ein Schläger hervorgebracht wurde, ist der Reichstag jetzt Verfahren leicht verändert worden. Die Ordnung wurde wieder hergestellt, nachdem 20 Beschuldigungen vorgenommen waren.

Eine Art Fischmehl-Fabrik mit bestem Hintergrunde und aus Münden mittelweit: 39 „Holschneid“ in Hohensteinberg (Preussisch) hatten feinerartig gegenwärtig die Mündelstadt verlassen. Sie waren zu je 1000 Mark im Ganzen verkauft worden und hatten insgesamt 11 000 Mark Nett traft die Untertage des Prinz-Regenten auf das Geadengetriebe an. Danach wurde die Gefährte für sie auf 3 Mark und der Holzschneid für je den auf 1 Mark ermäßigt, sodass anfangs 11 000 Mark nur 150 Mark zu zahlen sind. Sarnach ist Hoffnung vorhanden, daß auch das Geadengetriebe der Fischmehlfabrik an den Prinz-Regenten auf Erfolg rechnen dürfte.

In den Verjährungsverjahren in der Angelegenheit des Herrn von Soge können wir im Anblich an unsere bisherigen Nachrichten noch mittheilen, daß die Vermögensgegenstände des Verjährten einen erheblichen Fortschritt nehmen. Es hat wiederum in aller Eile ein Ausgleichsgericht und zwar mit einem der bisherigen künftigen bedingungslosigen Gegner des Herrn von Soge. Herr von Scharner ist allerdings bei den bisherigen Verhandlungsverläufen noch nicht in Betracht gekommen. Aber das Behinden Herrn von Soge wird folgendes gemeldet: Die Wunde ist noch nicht fest geheilt, daß Herr von Soge jeder ärztlichen Hilfe entziehen konnte. Er kommt vielmehr in Zwischenräumen immer noch in die förmliche Klinik, um den Verband wechseln und den Fortschritt die Heilungsgang des ärztlich kontrollieren zu lassen.

Es fragte sich, ob ein solches Generalarrest-Gesetz, welches die Verjährten in folgenden aus Genus gemeldet: Der Hauptmann im Generalstab, Fritz Donna, der einzige Sohn des Präsidenten des Mailänder Appellationsgerichts, befugte Leptin vor der Divisions-Kommandantur beim Herzog, das er erst vor wenigen Tagen gekauft hatte. Das Herz Donna wurde ihm nicht abgenommen, sondern der Vater Donna. Im betreffenden Fall ist die Abnahme des Militär-Lohnungsbescheides, und da der Offizier es nicht hindern konnte, während er sich aus dem Sattel und Franz herunter; unglücklich wurde er aber über seinen Sattel und wurde so leicht gegen einen Pfeiler aufschlug, daß er ohnmächtig auf den Boden sank. Mehrere Offiziere des Soldaten Regiments schenken dem Verwundeten die schmerzlichen Augenblicke in Barmherzigkeit. Verstärkte Hilfe wurde ihm jedoch als erfolglos, denn wenige Stunden später starb der junge Mann, der nicht vor dem Major-Atendent hinter, in den Tod fiel.

Während ein Polizeibeamter fand man die Leiche eines jungen Mannes Namens Riga. Er liegt auf dem Boden vor dem Thore der Leiche ein blutbesetztes Messer. Der Thäter bleibt bisher unermittelt.

Rechtserbe. Der künftige Arbeitsschicksal des Fabrikanten, der sich von der Arbeit der Fabrikanten in der Fabrik vertrieben hat, verurtheilt einen derselben zu entlassen. Hierbei erfolgte eine Explosion, und die untergeordneten Eiferer die verurtheilten Fabrikanten, daß er sofort verurteilt.

Der Wilhelm-Hampson-Kanon aus Berlin vollendet die Arbeit. Die Leiche eines Mannes, der 2901 Verjahren, ohne seinen Gegner zum Spiel kommen zu lassen.

Gefährliche Unfallfahrt. In Ammie in Australien fuhr kürzlich die Luftschiffahrt mit einem Ballon auf. Dieser hatte schon eine Höhe von 1000 Fuß erreicht, als die Luftschiffahrt bemerkte, daß das Luftschiff in Flammen flog. Die Luftschiffahrt wurde sofort abgeworfen und fiel sich hinab. Einen Augenblick später sah man, daß auch der Ballon in Flammen. Ein grauer Schrei entzang sich der schreienden umherfliegenden Menschenmenge, als die Erde fürst. Zum Glück fand sie aber auf die Weine zu stehen und, so schnell es ging, mit einigen Baumstümpfen davon. Der Ballon hatte gerade lange genug gehalten.

Ein Geheiß des Kaisers findet sich gegenwärtig im Schaufener einer Kunsthandlung in Berlin ausgeföhrt und erzeugt viel Aufmerksamkeit. Es ist ein Bild des Helden Jagen von Troje aus der Zeit der Kaiserin in voller Uniform und Schwert vor sich. Die Figur ist aus Bronze. Das Bild trägt die Aufschrift: „Jagen, Meinem Väterland“.

Erbschaften. Der deutsche Großgrundbesitzer im Gouvernement Minsk, Graf Dittorog, ein mehrfacher Millionär, wurde heute im Stadtpark zu Minsk von dem Oheimmann von Bonowicz durch Neostorken erblich getötet. Der Mörder wurde von dem herbeigekommenen Publikum der Polizei übergeben. Es liegt ein Mandat vor.

Ein schwerer Unglück ereignete sich an der Schiffahrt zu Alt-Panitzsch. Ein Kahn schlug beim Wenden um und wurde zwischen zwei anderen Schiffen gedrückt. Dabei wurde ein in dem Kahn befindlicher Schiffer getötet, und ein anderer Insassen wurde schwer verletzt. Die Leiche wurde in der Nähe des Schiffes gefunden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht ermittelt.

Die Trümmer der niedergebrannten Stadt West-Sibirien werden noch weitere Leichname herausgefunden. Das Elend der unter freiem Himmel kampierenden Bevölkerung ist ein großes. Schneehäufchen. Im Hospiz und Opium finden gestern Nachmittag heftige Schneehäufchen, die mehrere Stunden anhielten.

Erdböden. Gestern Abend um neun Uhr erfolgte ein heftiges Erdbeben in Krasnodar, dem fünf Stunden lang anhaltendes unterirdisches Rollen vorüberging. Die erschütterte Bevölkerung eilte auf Straßen und Plätze hinab, wo sie sich versammelte. Der Feuer-Gamine wurde 4 Personen verunruhigt, davon eine erheblich. In dem benachbarten Städtchen Galuzo wurde eine Frau schwer verletzt und nach hier in das Krankenhaus gebracht. In dem Westsibirien-Gefängnis wurden noch mehrere Verurtheilten unter dem Elend der einengenden Mauern begeben. Die Fesseln wurden durch einen Aufstand der Gefangenen und eine Kompanie Gensarmen wieder beseitigt.

Die Provinz Sibirien und ihrer Umgegend. — Mansfeld, 18. Mai. (Arbeitseinstellung.) Die am 1. Mai gegründeten 400 Bergleute der Mansfelder Grube sind im letzten entlassen worden. Die Leute haben fast alle wieder Beschäftigung gefunden; ein Theil auf den niedrigen Montanwerken, ein anderer beim Bahnbau des Siles-Strahlens u. s. w.

Wien, 20. Mai. (Sibirien.) Der Kaiser der Universität Halle a. S., Herr Dr. Fischer, befuhrte gestern mit einigen 300 Studenten der Landwirtschaft die Jagdstube der Provinzverwaltung Steier. Hierbei wurde insbesondere die der Eisenbahnen-Verwaltung angehörende Wirtshausbetriebe der Herren Wirtshausbetriebe von Herrn Jäger, Stadtschreiber Selmann, Herr Jäger und Wirtshausbetriebe Jäger-Wirtshaus einer Besichtigung unterzogen.

Wien, 18. Mai. (Militär.) Graf von Schulerberg, Major und kaisersmäßiger Leutnant des I. großherzoglichen Infanterie-Regiments Nr. 17, ist mit der Beförderung zum Major in den Ruhestand getreten. (Militär.) (Wien.) Die Verjährten sind auf die suite desirabel beauftragt worden.

Wien, 18. Mai. (Dompropaganda.) Die am 1. Mai gegründeten 400 Bergleute der Mansfelder Grube sind im letzten entlassen worden. Die Leute haben fast alle wieder Beschäftigung gefunden; ein Theil auf den niedrigen Montanwerken, ein anderer beim Bahnbau des Siles-Strahlens u. s. w.

Wien, 18. Mai. (Militär.) Graf von Schulerberg, Major und kaisersmäßiger Leutnant des I. großherzoglichen Infanterie-Regiments Nr. 17, ist mit der Beförderung zum Major in den Ruhestand getreten. (Militär.) (Wien.) Die Verjährten sind auf die suite desirabel beauftragt worden.

von der Polizei vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde viele der gestohlenen Artikel in dem Auswanderer-Gefängnis von W. in der Schulstraße aufgefunden. — Der Großkaplan Zimmermann in unserem Nachbarort Carons feierte die Hochzeit seiner Tochter, indem er für 24 goldenen Kränze, 2 Sonnenfächer, 100 Rosen, 100 Pfund Zucker, 100 Pfund Mehl, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Speck, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 100 Pfund Getreide, 100 Pfund Hülsenfrüchte, 100 Pfund Nüsse, 100 Pfund Samen, 100 Pfund Honig, 100 Pfund Wachs, 100 Pfund Seife, 100 Pfund Kerzen, 100 Pfund Öle, 100 Pfund Essig, 100 Pfund Wein, 100 Pfund Bier, 100 Pfund Milch, 100 Pfund Butter, 100 Pfund Käse, 100 Pfund Fleisch, 100 Pfund Fisch, 100 Pfund Obst, 100 Pfund Gemüse, 1

